

Pressemitteilung

Beginn der Umbauarbeiten am Ensemble Markus

Vom Kirchenraum zum Möglichkeitsraum

Bern, März 2026 – Eine Kirche ohne Bänke, dafür mit Disco, Debatten und Bistro: Mit dem Ensemble Markus geht die Kirchgemeinde Bern-Nord neue Wege. Anfang März begannen die Umbauarbeiten.

Markuskirche, Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus: Die drei Gebäude im Besitz der Gesamtkirchgemeinde Bern bilden künftig das Ensemble Markus.

Die Markuskirche kann künftig von Firmen, Privatpersonen, Glaubensgemeinschaften und weiteren Organisationen gemietet werden. Damit wird sie zum Ort, an dem sich das spirituelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in seiner Vielfalt zeigt: Menschen werden dort tanzen, debattieren und feiern. Um solch vielfältige Nutzungen zu ermöglichen, wird der leicht abfallende Boden nivelliert. Die Kirchenbänke werden entfernt, sodass die Bestuhlung individuell auf den Anlass abgestimmt werden kann. Verantwortlich für dieses Konzept ist Ueli Krauss von Althaus Architekten +, der auch den Umbau leiten wird.

Kleine Kapelle im grossen Turm

Im Kirchturm entsteht ein intimer, einzigartiger Ort der Andacht: eine Kapelle mit einer Fläche von 15 Quadratmetern und einer Höhe von knapp 20 Metern, die man allein oder zu zweit besuchen kann. Sie ist ebenerdig zugänglich und soll schon diesen Sommer fertiggestellt sein.

Treffpunkt für die Quartierbevölkerung

Das Kirchgemeindehaus wird zu einem offenen Quartierhaus weiterentwickelt. Die Eingangshalle im Erdgeschoss und das Foyer im Obergeschoss sind als öffentliche Wohnzimmer vorgesehen, das Bistro als Treffpunkt mit Konsummöglichkeit. Weiter entstehen mehrere Sitzungs- und Projektzimmer, welche die beiden bestehenden Säle ergänzen – auch sie können gemietet werden. Das Pfarrhaus wird die Büros für die Mitarbeitenden beherbergen.

Kosten, Bauzeit und Nachhaltigkeit

Der Umbau hat Anfang März begonnen und dauert bis Ende 2027. Die Baukosten betragen 14.5 Millionen Franken. Darin inbegriffen sind Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz: Die Räume werden so weit als möglich nachisoliert und künftig mit einer Erdsonden-Wärmepumpe beheizt. Eine Photovoltaikanlage erzeugt Strom.

Auskünfte und zusätzliches Bildmaterial:

Ernst Steiner

Koordinator bei der Kirchgemeinde Bern-Nord

ernst.steiner@refbern.ch

031 331 84 47



Bild 240524_13_Kirchenraum_Blick_zum_Chor_CROP_IMG_8983 Kopie 2

Legende: Der neue Terrazzo-Boden wird vom Künstler Christian Kathriner gestaltet.

Visualisierung: Althaus Architekten +